

Wo ist der Schraubendreher?



*Wo steckt die Akte von Mandant Müller?
In welchem Container liegen die frisch
gewaschenen OP-Kittel?
Das sind ganz alltägliche Fragen, die so
oder ähnlich in allen Branchen auftau-
chen können. Und die Zeit, die zwischen
„gesucht“ und „gefunden“ verstreicht,
kann eine entscheidende Rolle beim
Erfolg einer Werkstatt, einer Anwalts-
kanzlei oder eines Krankenhauses
spielen. Zeit ist bekanntlich Geld.*

„Letztlich geht es um Kostenersparnis“, sagt Michael Wack, geschäftsführender Gesellschafter der IdentPro GmbH in Spich, die sich auf intelligente Logistiklösungen mit RFID und RTLS spezialisiert hat. Dabei steht RFID für „Radio-frequency Identification“ und RTLS für „Real-Time Locating System“, zwei Technologien, bei denen Funksender und Empfänger dafür sorgen, dass Gegenstände unterschiedlichster Art in Echtzeit lokalisiert werden können. IdentPro stellt dafür die technischen Komponenten zur Verfügung und hilft vor allem eine maßgeschneiderte Software-Lösung zu finden. „Die individuelle Entwicklung ist wichtig“, betont Wack, der sich in einem

[Michael Wack, geschäftsführender Gesellschafter:](#)

„Wir schaffen Transparenz für den Kunden und unterstützen ihn bei der Datenerfassung und Datennutzung.“

Beratungsprozess eingehend mit den Bedürfnissen der Kunden vertraut macht. „Kunden können zur Einführung sogar einen Workshop bekommen. Das hilft, das Potenzial zu verstehen.“ Kommunikationsleiter Paul Drolshagen: „Wir können eine lückenlose Verfolgung vom Wareneingang bis zum Warenausgang schaffen.“

Eine Schlüsselrolle kommt bei den Lösungen den Transpondern für Einsatzgebiete aller Art zu. Das können wenige Millimeter große knopfartige Sender sein, die in den Griff eines Werkzeugs eingelassen werden, Klebetiketten für Dokumente oder robuste Kunststoffausführungen für Paletten oder Kisten. Sie bestehen jeweils aus einer Antenne und einem Chip und sind je nach Ausführung z.B. besonders kälte- oder hitzebeständig, flexibel oder schlagfest. Eine eigene Energieversorgung brauchen sie nicht. Wichtige Komponenten sind auch „Gates“, Tore, die das Transpondersignal registrieren und für die Datenerfassung zugänglich machen. „Die Software ist der Kleber, der alles zusammenhält“, sagt Wack. „Wir schaffen Transparenz für den Kunden und unterstützen ihn bei Datenerfassung und Datennutzung.“ Die Komplexität soll dabei für den Kunden nicht mehr wahrnehmbar sein, die Handhabung durch webbasierte Oberflächen an PC oder Tablet möglichst einfach. „Am besten ist es, wenn die Nutzer die Technologie gar nicht sehen.“

500 000 Transponder waren beispielsweise notwendig, um alle Wäschestücke einer Großwäscherei im



Großraum Berlin auszustatten. 600 Einzelstücke können dabei auf einmal in einem Container erfasst werden „Das ist schon die größte Menge, die technisch möglich ist“, betont Wack. Neben der Menge gab es aber eine weitere technische Herausforderung. „Das Wasser beeinflusst die Frequenz des Senders“, sagt Wack. Man musste besonders robuste Sender in die Wäsche einnähen, denen weder Feuchtigkeit noch Bügeln oder Mangeln etwas anhaben können. 200 Waschgänge können die Transponder verkraften. Wack: „Aber das hält kein Handtuch aus.“

Auch ein Problem im Pflanzengroßhandel konnte mit Transpondern, Gates und der passenden Software gelöst werden.

Rollenware oder in Behältern nicht. Eine Lagerübersicht auf Inventurniveau wird so möglich – und eine Kostenersparnis um bis zu 30 Prozent.

Ein drittes Standbein der Firma ist die Cloud-Applikation Finderbox, mit der sich das ganze Inventar eines Betriebs lokalisieren und organisieren lässt, inklusive der aktuellen Nutzer. Werkzeuge, Messgeräte, Computer, Drucker bis hin zu Möbeln, Pflanzen oder Bildern können so vom Smartphone aus verwaltet werden.

IdentPro wurde 2007 gegründet und gehört zur Dr. Wack Holding mit Sitz in Ingolstadt. 16 Mitarbeiter arbeiten seit kurzem an der Camp-Spich-Straße 4, nachdem die Firma zuvor in Sankt Augustin beheimatet war. Doch dort waren die Räume zu klein, um den Kunden so wie jetzt einen großen Vorführraum für die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten zu bieten. Wack sieht IdentPro auf Wachstumskurs: „Wir haben viel in die Entwicklung investiert. Das zahlt sich jetzt aus.“

Fakten

Firma

IdentPro GmbH

Kontakt Niederlassung Troisdorf

IdentPro GmbH

Camp-Spich-Straße 4

53842 Troisdorf

Tel: 02241 / 8663920

www.identpro.de



Kein Suchen, kein Scannen: Optische Sensoren am Klammer- oder Gabelstapler sorgen dafür, dass die Stapler mit einer Genauigkeit von plus/minus zehn Zentimeter lokalisiert werden können – inklusive der Gegenstände, die sie gerade befördern.